



Samstag, 16. August 2025

- >> **Ethereum: Neues Kursziel 25.000 USD bis 2028!**
- >> **Gewinner der Woche: OKX-Börsentoken OKB steigt explosionsartig nach Token-Burn-Ankündigung!**
- >> **Verlierer der Woche: Monero (XMR) leidet weiter unter der 51%-Attacke!**
- >> **Meine neuesten Videos...**

Ethereum: Neues Kursziel 25.000 USD bis 2028!

Liebe Leserin, lieber Leser,

durch den fulminanten Kursanstieg von rund 100% binnen weniger Wochen ist Ethereum wieder ins Rampenlicht des Krypto-Marktes gerückt. Hintergrund ist das massiv gestiegene institutionelle Interesse an ETH – sowohl die ETH-ETF-Kapitalzuflüsse als auch die Unternehmen, die ETH in ihre Reserve mit aufnehmen, steigt rapide an. Die britische Großbank Standard Chartered hat deshalb ihr Kursziel für ETH bis 2028 nochmals deutlich angehoben. Ist das wirklich realistisch?

Standard Chartered erhöht Ethereum-Kursziel auf 25.000 USD bis 2028

Die britische Großbank Standard Chartered hat ihre Prognose für Ethereum deutlich angehoben und erwartet nun einen Ethereum-Kurs von 25.000 US-Dollar bis 2028. Damit vollzieht die Londoner Bank eine Kehrtwende, denn noch im März ging sie von einem Rückgang des Ethereum-Kurses aus, als der Preis wieder deutlich unter die Marke von 3.000 US-Dollar fiel.

Tom Lee von BitMine geht sogar noch weiter und prognostiziert inzwischen einen unglaublichen ETH-Kurs von bis zu 60.000 US-Dollar pro ETH. Auf dem Ethereum NYC: NextFin Summit sagte er in einem Interview, ETH sei der größte Makro-

Trade für die nächsten 10-15 Jahre ([siehe auch unser Video](#)).

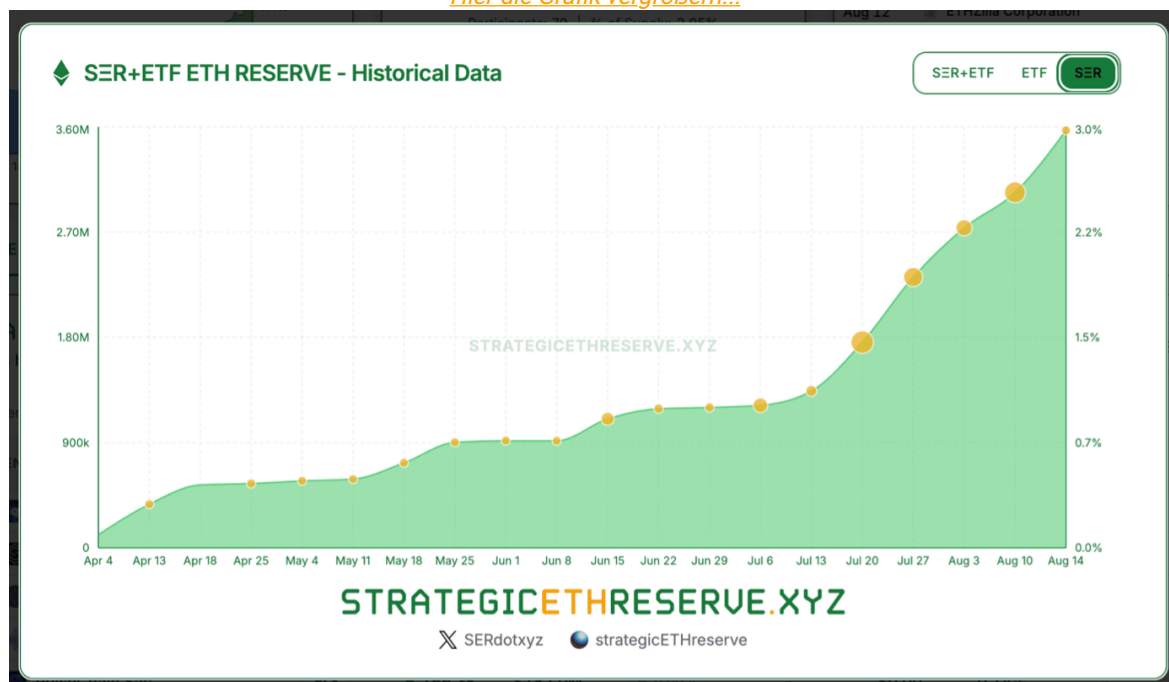
BitMine, SharpLink & Co. kaufen im großen Stil ETH. Das veranlasst auch Standard Chartered dazu, ihre Kursprognose deutlich anzuheben. Konkret rechnet die Bank mit folgenden ETH-Kursen in den nächsten Jahren:

- 7.500 US-Dollar bis Ende 2025
- 12.000 US-Dollar in 2026
- 18.000 US-Dollar in 2027
- 25.000 US-Dollar in den Jahren 2028 und 2029

Zum Vergleich: Das bisherige Ziel für 2025 lag bei lediglich 4.000 US-Dollar.

Geoff Kendrick, Global Head of Digital Assets Research bei Standard Chartered, begründet die bullische Neubewertung mit einem deutlich verbesserten Marktumfeld. Institutionelle Käufe hätten sich zuletzt fast doppelt und so schnell zugenommen wie in Bitcoin-Hochphasen. Seit Juni haben Reserve-Unternehmen allein etwa 3,6 Mio. ETH (rund 3% des zirkulierenden ETH-Bestands) aufgekauft.

[Hier die Grafik vergrößern...](#)



Ethereum Strategic Reserve-Firmen haben schon 3% aller ETH akkumuliert | Quelle: strategicethreserve.xyz

Standard Chartered prognostiziert, dass dieser Bestand langfristig um weitere 10 Mio. ETH wachsen könnte. Ziel dieser Firmen ist es, durch den Einsatz eines Teils ihrer Bestände in DeFi-Protokollen höhere Renditen zu erzielen als die 3-5% aus einfachem Staking oder Restaking.

Weitere Kurstreiber seien der US-amerikanische GENIUS Act, der regulatorische Klarheit für Stablecoins schafft, sowie geplante Netzwerk-Upgrades. Laut Kendrick stellt das Stablecoin-Gesetz einen entscheidenden Wendepunkt für

Ethereum dar, da es die Liquidität erhöht, das DeFi-Wachstum fördert und die ETH-Nachfrage steigert – insbesondere, da Stablecoins bereits 40% der Blockchain-Gebühren ausmachen und überwiegend auf Ethereum ausgegeben werden.

Illia Otychenko, Chef-Analyst bei CEX.IO, erinnert allerdings auch daran, dass die Bank im Vorjahr schon einmal ähnlich ambitionierte Ziele ausgegeben hatte. Die Londoner Banker prognostizierten etwa einen ETH-Kurs von 8.000 US-Dollar für 2024 und 14.000 US-Dollar für 2025, nur um diese dann während des Marktrückgangs im März deutlich zu senken. Die Kursprognosen von Standard Chartered seien daher mit Vorsicht zu genießen.

Ethereum-Chartanalyse: ETH macht vor neuen Allzeithoch halt

Der Ethereum-Kurs hat eine explosive Kursrallye hinter sich, die den Kurs vom Zyklustief bei 1.500 US-Dollar im Mai nahezu an das vorherige Allzeithoch aus November 2021 bei 4.878 US-Dollar gebracht hat. Dies entspricht einem Anstieg von 213% innerhalb von 3 Monaten. Besonders explosiv war jedoch vor allem der Anstieg in den vergangenen 10 Tagen. Aktuell konsolidiert der Kurs knapp unterhalb des vorherigen Allzeithochs. Laut dem Prognosemarkt *Myriad Markets* ist die Wahrscheinlichkeit, dass Ethereum noch in diesem Jahr noch ein neues Jahreshoch erreichen wird, zuletzt auf 89% gestiegen.



Chart: **Ethereum** (1-Jahres-Kursentwicklung)

Quelle: *TradingView.com*

Kurzfristig haben die am Donnerstag erschienenen Produktions-Inflationsdaten aus den USA für einen Rücksetzer an den Märkten gesorgt, spiegeln diese doch die steigende Inflation in den USA wider.

Unser Fazit:

Das Kursziel von 25.000 US-Dollar bis 2028 ist ambitioniert, aber unter den aktuellen Marktbedingungen nicht völlig unrealistisch. Die massiven institutionellen Zuflüsse, die zunehmende Rolle von ETH als Reserve-Asset und regulatorischer Rückenwind wie der GENIUS Act schaffen ein Umfeld, in dem langfristig deutlich höhere Bewertungen möglich sind.

Allerdings zeigen frühere Prognosen von Standard Chartered, dass solche Ziele stark von der Marktstimmung abhängen. Kurzfristig dürften neue Allzeithochs wahrscheinlich sein – ob sich der starke Kursanstieg bis 2028 ohne größere Rückschläge fortsetzt, bleibt mehr als fraglich.

Gewinner der Woche: OKX-Börsentoken OKB steigt explosionsartig nach Token-Burn-Ankündigung!

Der native Token der Krypto-Börse OKX, OKB, verzeichnete in dieser Woche einen außergewöhnlichen Kurssprung von über 120% und erreichte mit zeitweise 135 US-Dollar ein neues Allzeithoch.

Auslöser war die Ankündigung einer grundlegenden Änderung der Tokenomics: OKX hat am 15. August mehr als 65 Mio. OKB-Token im Gegenwert von rund 6,7 Mrd. US-Dollar dauerhaft verbrannt. Damit wurde das Gesamtangebot von ursprünglich geplanten 300 Mio. auf 21 Millionen reduziert, in Anlehnung an Bitcoins maximale Umlaufmenge von 21 Mio. BTC. Künftig wird ein Smart Contract automatisch alle an eine spezielle Burn-Adresse überwiesenen Token vernichten.

OKB dient nicht nur Nutzern der Börse für Gebührenreduzierungen, sondern auch als nativer Gas-Token für die eigene Ethereum-Layer2 X-Layer, das nun umfassend aufgerüstet werden soll. Geplant sind u.a. eine deutliche Senkung der Transaktionskosten, eine höhere Verarbeitungsgeschwindigkeit sowie der Ausbau zu einer führenden Plattform für DeFi, die Tokenisierung realer Vermögenswerte (RWA) und digitale Zahlungen. Parallel wird die bislang parallel betriebene OKT Chain eingestellt; vorhandene OKT-Token werden automatisch in OKB umgetauscht.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
OKX	103 US-Dollar	6,2 Mrd. US-Dollar	Aktuell 750 Mio. US-Dollar

Quelle: coinmarketcap.com

Unser Fazit:

Die Angebotsverknappung auf nur noch 21 Mio. OKB sowie die strategische Ausrichtung auf Wachstumsmärkte wie DeFi und die RWA-Tokenisierung stärken den Wert des OKB-Tokens erheblich. Insofern könnte sich der Aufwärtstrend mittelfristig fortsetzen – insbesondere, wenn das X-Layer-Upgrade wie geplant die technologische Wettbewerbsfähigkeit steigert.

Verlierer der Woche:

Monero (XMR) leidet weiter unter der 51%-Attacke!

Monero (XMR) bleibt auch in dieser Woche der klare Underperformer im Markt. XMR ist einer der wenigen Coins, der trotz des bullischen Marktsentiments aktuell verlieren. Im Vergleich zur Vorwoche, in der XMR bereits zu den schwächsten Krypto-Währungen zählte, verlor der Kurs weitere -7%.

Nach den DDoS-Vorwürfen und dem Streit um einen möglichen 51%-Angriff in der Vorwoche hat das KI-Protokoll Qubic nun erneut Öl ins Feuer gegossen: Es

behauptet, zeitweise die Mehrheit der Monero-Hashrate kontrolliert zu haben, angeblich als »Experiment« zur Verbesserung der Netzwerksicherheit. Unabhängige Bestätigungen fehlen zwar, doch einzelne Analysten berichten von auffälligen Reorganisationen im Netzwerk, die auf temporäre Kontrolle hindeuten könnten.

Derweil schwelt der Konflikt weiter: Qubic-Gründer Sergey Ivancheglo lockt Miner mit Qubic-Tokens, während Teile der Monero-Community zu einer stärkeren Dezentralisierung der Hashrate aufrufen. Die anhaltende öffentliche Auseinandersetzung zwischen Entwicklern, Minern und externen Angreifern verdeutlicht die strukturellen Risiken von Moneros Proof-of-Work-Architektur.

Für den Kurs bleibt die Lage entsprechend angespannt. XMR notiert inzwischen rund 25% tiefer als vor einem Monat und hat damit den dritten Wochenverlust in Folge verbucht – während viele andere Privacy-Coins wie Zcash oder Dash im gleichen Zeitraum zulegen konnten.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
XMR	241 US-Dollar	4,46 Mrd. US-Dollar	135 Mio. US-Dollar

Quelle: coinmarketcap.com

Unser Fazit:

Monero (XMR) setzt seinen Abwärtstrend ungebremst fort und gehört erneut zu den schwächsten Performern im gesamten Krypto-Markt. Die anhaltenden Turbulenzen rund um den mutmaßlichen 51%-Angriff durch Qubic, Unsicherheiten bei der Netzwerksicherheit und die zunehmende Kritik an der

Konzentration der Hashrate belasten das Vertrauen massiv. Während andere Privacy-Coins im bullischen Marktumfeld teils deutlich zulegen, steht XMR unter permanentem Verkaufsdruck.

Die heutige Ausgabe entstand wieder durch die Zusammenarbeit im Team mit Alexander Mittermeier (Chefredakteur), Philipp Henk (stellvertr. Chefredakteur) und andere Team-Mitglieder, die allesamt langjährige Erfahrungen in der Krypto-Branche mitbringen.

Offenlegung wegen möglicher Interessenkonflikte:

Die Autoren sind in den folgenden besprochenen Krypto-Währungen bzw. -Projekten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Kommentars investiert in: **Bitcoin & Ethereum**

Weitere Informationen dazu [findest Du hier...](#)

Meine neuesten Videos



Viel Erfolg bei deinen Finanzentscheidungen & ein schönes Wochenende wünscht Dir

Dein
Alexander Mittermeier
Chefredakteur *Krypto-Report*
www.krypto-report.de

>> [Die nächste Ausgabe erscheint am 23. August](#)

ONE Media Group GmbH & Co. KG, Kaiser-Wilhelm-Ring 4, D-92224 Amberg
Amtsgericht-Registergericht Amberg – HRA Amberg 2702
Persönlich haftende Gesellschafterin: ONE Media Group Verwaltungs GmbH – Sitz Amberg
Amtsgericht-Registergericht Amberg – HRB 4023 – Geschäftsführer: Markus Müller
USt-IdNr.: DE254385090
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §10 Absatz 3 MDStV: Alexander Mittermeier

[Archiv](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum & Haftungsausschluss](#)

Copyright © 2025 ONE Media Group GmbH & Co. KG – Alle Rechte vorbehalten.